

THORSTEN GIMMLER

# POOL POSITION



## Pool Position

Der Schmeißtdumeinsrein-schmeißichdeinsrein-Poker von FX  
Für 2 - 5 Spieler ab 10 Jahren

## Inhalt

- 1 Hotelpool mit Liegewiese
- 75 Handtücher (je 15 in fünf Farben)
- 13 Bademeister, die alle auf den Namen „Luigi“ hören
- 5 Punkte-Speicher
- 5 Rettungsringe für die Punkte-Speicher (in fünf Farben)
- 60 Karten (von 1 bis 12 in fünf Farben)

Wer kennt es nicht, das Hobby vieler Touristen. Schon vor dem Frühstück scheuen sie keine Mühen: Da werden - möglichst unauffällig natürlich - alle verfügbaren Handtücher auf die Liegestühle verteilt, um sich die besten Plätze am Hotelpool zu sichern.

Allerdings gibt es keine Garantie für die begehrtesten Liegen, denn Spätkommer scheuen sich nicht, Handtücher von anderen Touristen in den Pool zu schmeißen und durch ihre eigenen zu ersetzen. Erst wenn Bademeister Luigi und seine Kollegen kommen, hat die muntere Liegestuhlschlacht ein Ende.

## Ziel des Spiels

Je dichter die Liegestühle am Pool stehen, desto begehrter sind sie und desto mehr Punkte erhält man auch dafür, wenn man sein Handtuch darauf legt.

Doch die Hotel-Bademeister passen auf: Wenn die Luigis in bestimmter Anzahl an die Liegewiese gerückt sind, ist das Spiel zu Ende und der Spieler mit den meisten Punkten gewinnt.

D

**Wer sichert sich  
die besten  
Liegestühle am  
Pool?**

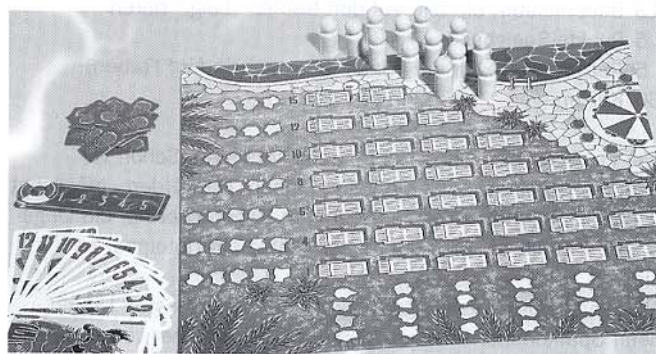
Jeder Spieler erhält:

- 15 Handtücher
- 12 Karten
- Punkte-Speicher mit Rettungsring

## Vorbereitung

Der Spielplan wird in die Tischmitte gelegt, die Luigis neben dem Plan aufgestellt. Jeder Spieler wählt eine Farbe und erhält:

- 15 Handtücher in seiner Farbe
- 1 Satz Karten (von 1 bis 12) in seiner Farbe auf die Hand
- 1 Punkte-Speicher
- 1 Rettungsring in seiner Farbe (wird auf die „0“ des Punkte-Speichers gelegt)



## Spielverlauf

Jede Runde hat zwei Phasen:

- Karten ausspielen
- Action am Pool

Jede Runde läuft in zwei Phasen ab:

- **Karten ausspielen**
- **Action am Pool:**

1. Das ist meine Liege! Eigene Handtücher legen
2. Die Luigis kommen! Luigis bewegen
3. Ab in den Pool damit! Fremde Handtücher in den Pool schmeißen

## Karten ausspielen

Zu Beginn jeder Runde wird mit Hilfe der Karten ermittelt, wie viele Punkte den einzelnen Spielern zur Verfügung stehen, um Handtücher auf freien Liegestühlen zu platzieren. Außerdem

entscheidet die Höhe der Karten über die Reihenfolge, in der die Spieler an der Reihe sind.

Dies geschieht in vier Schritten:

1. Alle Spieler legen verdeckt aus der Hand eine ihrer Karten vor sich ab.
2. Die Karten werden gleichzeitig umgedreht.
3. Der Spieler mit der höchsten Karte ist als Erster an der Reihe, die Mitspieler folgen entsprechend ihrer Kartenhöhe.
4. Die Punkte werden wie folgt ermittelt:

Der Spieler mit der höchsten ausgespielten Karte darf die Punkte der zweithöchsten Karte verwenden. Der Spieler mit der zweithöchsten Karte darf die Punkte der dritthöchsten aufgedeckten Karte benutzen usw. Der Spieler mit der niedrigsten Karte schließlich hat die meisten Punkte zur Verfügung, nämlich die der höchsten aufgedeckten Karte.

### Beispiel 1:

Blau spielt eine 5, Rot eine 8, Grün eine 12 und Gelb eine 3. Jetzt darf zunächst Grün 8 Punkte verbrauchen, danach Rot 5 Punkte, Blau 3 Punkte und am Schluss Gelb 12 Punkte.

### Sonderfall:

Haben mehrere Spieler die gleichen Karten ausgespielt, wird die Zugreihenfolge dieser Spieler durch die in der letzten Runde von den Spielern gelegten Karten bestimmt. Wer in der letzten Runde die höhere Karte ausgespielt hat, darf auch in dieser Runde vor den Mitspielern mit gleich hohen Karten seine Handtücher legen.

Schafft die letzte Runde keine Klarheit, da dort auch die gleichen Karten gespielt worden waren, wird die vorletzte herangezogen usw.

Sind bei der allerersten ausgespielten Karte mehrere gleich, gilt die Karte des jüngeren Spielers als die höhere und er darf beginnen.

Jeder spielt verdeckt eine Karte. Die höchste Karte beginnt. Punkteverteilung: Die Spieler bekommen die nächstniedrigen Punkte, der mit der niedrigsten Karte die höchsten

Sonderfall: Gleiche Karten gespielt

Punkte können  
„gespart“ werden

### Beispiel 2:

Nach der Runde in Beispiel 1 decken die Spieler folgende Karten auf:

Blau eine 8, Rot eine 10, Grün eine 8 und Gelb eine 3.

Rot fängt an und darf 8 Punkte benutzen.

Da Grün in der letzten Runde eine höhere Karte gespielt hat als Blau, ist er als Nächster dran und kann 3 Punkte verwerten. Danach stehen auch Blau 3 Punkte zur Verfügung. Als Letzter ist Gelb an der Reihe und kann die höchste Punktzahl benutzen, nämlich die 10 Punkte der von Rot gespielten Karte.

Ergebnis: Rot 8, Grün 3, Blau 3, Gelb 10

Wenn ein Spieler seinen Zug beendet hat, dreht er seine Karte um und lässt sie verdeckt liegen. Die ausgespielten Karten dürfen zunächst nicht mehr eingesetzt werden.

Sollte es vorkommen, dass alle Karten ausgespielt sind, bevor das Spielende erreicht ist, werden alle Kartenstapel getrennt gemischt. Pro Stapel werden vier Karten herausgezogen und jeder Spieler erhält seinen Satz mit den restlichen Karten zurück. Anschließend geht es wie oben beschrieben weiter.

## Action am Pool

### 1. Das ist meine Liege! - Handtücher legen

Die Punkte, die für die Reservierung der einzelnen Liegestühle nötig sind, stehen auf dem Spielplan neben der jeweiligen Liegestuhlreihe. Der Spieler, der die höchste Karte gelegt hat, fängt an und platziert entsprechend der ihm zustehenden Punkte eins oder maximal zwei seiner Handtücher auf den Liegestühlen. Danach ist der Spieler mit der zweithöchsten Karte an der Reihe usw. Die Punkte können beliebig aufgeteilt werden: Man belegt z. B. mit 8 Punkten einen 6er-Liegestuhl und einen 1er-Liegestuhl und „spart“ 1 Punkt auf dem Punkte-Speicher (s. u.).

### Punkte-Speicher

Möchte ein Spieler nicht alle Punkte verbrauchen, darf er die überzähligen aufsparen und benutzt den Rettungsring auf seinem Punkte-Speicher als Anzeiger.

Die Punkte können dann in den nächsten Runden beliebig eingesetzt werden, wobei der Rettungsring um die jeweils aufgebrauchten Punkte heruntergesetzt wird.

### Beispiel 3:

Einem Spieler stehen aus dem Aufdecken der Karten 11 Punkte zur Verfügung. Sein Rettungsring auf dem Punkte-Speicher zeigt 4 Punkte.

- Möchte er einen 15er-Liegestuhl besetzen, so kann er die 4 Punkte zu seinen 11 Punkten hinzuaddieren und setzt seinen Rettungsring auf „0“.
- Alternativ dazu könnte er auch ein Handtuch auf einen 10er-Liegestuhl legen und so einen weiteren Punkt ansparen. (Rettungsring kommt auf „5“.)

Man kann auch alle Punkte einer Runde bis zum Höchststand des Punkte-Speichers aufsparen und kein Handtuch legen. Ebenso ist es erlaubt, Punkte verfallen zu lassen.

### 2. Die Luigis kommen! - Luigis bewegen

Ein Bademeister Luigi wird immer dann auf eine Reihe aufmerksam, wenn sie komplett mit Handtüchern besetzt ist. Schließlich ist es sein Job, auf sonnenhungrige Touristen und deren Pool-Manie aufzupassen.

Sobald also eine Reihe komplett wird, stellt sich einer der 13 Luigis auf die am weitesten entfernte Steinplatte dieser Reihe. Es gibt waagerechte und senkrechte Reihen. Immer wenn eine weitere Reihe komplettiert wird (d. h. alle Liegestühle sind belegt und ein Luigi wird aufgestellt), rückt in jeder bereits kompletten Reihe dieser Richtung (waagerecht oder senkrecht) der dort stehende Luigi eine Steinplatte weiter in Richtung der Liegestühle. Das Komplettieren von waagerechten Reihen beeinflusst aber nur die waagerechten Reihen, das der senkrechten nur die senkrechten.

Luigis kommen  
näher, wenn an  
einer weiteren  
Reihe dieser  
Richtung ein  
Luigi auftaucht

Ausgespielte  
Karten werden  
verdeckt  
beiseite gelegt

Alle Karten aus-  
gespielt?

Entsprechend  
der Punkte aus  
dem Aufdecken  
der Karten legen  
die Spieler Hand-  
tücher auf die  
Liegestühle

#### Beispiel 4:

Blau hat 6 Punkte zur Verfügung und legt damit sein Handtuch auf das letzte freie Feld der waagerechten 6er-Reihe. Auf die äußerste Steinplatte dieser Reihe wird nun ein Luigi gestellt. Durch das Komplettieren der 6er-Reihe rutschen die Luigis aller kompletten waagerechten Reihen eine Steinplatte näher zu den Liegestühlen.

Auf komplette, senkrechte Reihen hat dies allerdings keinen Einfluss, da die senkrechte Reihe, in der das Handtuch gelegt wurde, noch ein freies 1er-Feld hat. Wäre allerdings die senkrechte Reihe durch das Legen des Handtuchs ebenfalls komplett geworden, so wären zusätzlich auch alle Luigis der senkrechten Reihen eine Steinplatte näher an die Liegestühle gerückt.



#### 3. Ab in den Pool damit!

##### Fremde Handtücher in den Pool schmeißen

Es gibt immer wieder Zeitgenossen, die ihren Touri-Kollegen die guten Plätze am Pool nicht gönnen. Daher ist es erlaubt, sobald Bademeister Luigi an einer Reihe auftaucht, fremde Handtücher in den Pool zu schmeißen und durch die eigenen zu ersetzen. Dabei geht man genauso vor wie beim normalen Einsetzen von Handtüchern: In der Höhe der beim Ausspielen der Karten errungenen Punkte (bzw. zuzüglich Punkten vom Punkte-Speicher) legt man bis zu zwei Handtücher auf besetzte Liegestühle in Luigi-Reihen. Die Handtücher, die man dort entfernt, werden in

den Pool geschmissen. Sie sind wertlos und können nicht wieder ins Spiel gebracht werden. (Schließlich sind sie jetzt nass!) Man kann auch in einem Zug ein eigenes Handtuch „normal“ legen und mit einem weiteren ein fremdes Handtuch in den Pool schmeißen.

Das Auswechseln von eigenen Handtüchern ist nicht erlaubt.

#### Bei jedem Tausch kommt Luigi näher

Wird ein Handtuch aus einer Reihe ersetzt, so rückt der Luigi dieser Reihe ebenfalls um eine Steinplatte näher an die Liegestühle heran. Allerdings wird beim Ersetzen nur in dieser Reihe der Luigi versetzt. Alle anderen Reihen bleiben unbeeinflusst.

Wird ein Liegestuhl in waagerechter und senkrechter Richtung von einem Luigi beobachtet, so rücken beide Luigis eine Steinplatte näher.

#### Schluss mit lustig! „Sichere“ Reihen

Ist ein Luigi in seiner Reihe direkt an die Liegestühle gerückt, gilt die Reihe als „sicher“. Ab diesem Zeitpunkt darf aus dieser Reihe kein Handtuch mehr in den Pool geworfen werden.

Einzelne Liegestühle einer waagerechten Reihe können schon durch die gesicherte senkrechte Reihe frühzeitig geschützt sein, bevor die ganze waagerechte Reihe insgesamt sicher ist. Gleiches gilt natürlich auch andersherum.



Luigis kommen näher, wenn aus der Reihe eines Luigis ein Handtuch in den Pool geschmissen wird

Sobald eine Reihe sicher ist (Luigi steht direkt an den Liegestühlen), darf dort kein Handtuch mehr ersetzt werden

Spielende bei einer bestimmten Anzahl an sicheren Reihen:

Bei

5 Spielern

7 Reihen

4 Spielern

6 Reihen

3 Spielern

4 Reihen

2 Spielern

4 Reihen.

Wer insgesamt die meisten Punkte hat, gewinnt

Sonderregel für zwei Spieler

## Spielende

Das Spiel endet sofort, wenn eine bestimmte Anzahl von Reihen „sicher“ ist. Diese Anzahl richtet sich danach, wie viele Spieler teilnehmen:

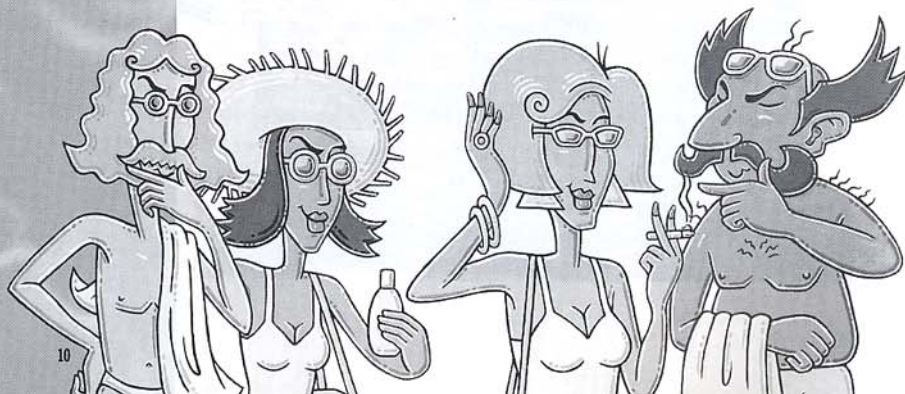
Anzahl Spieler	Anzahl sichere Reihen
5	7
4	6
3	4
2	4

Die Runde wird nicht mehr zu Ende gespielt, sondern die Spieler zählen sofort die Punkte der Liegestühle, die sie mit ihren Handtüchern besetzt haben. Die Punkte-Speicher zählen nicht mit. Derjenige mit den meisten Punkten gewinnt.

### Sonderregel für 2 Spieler

Beim Zweipersonenspiel nimmt ein imaginärer dritter Spieler teil. Die Karten dieses dritten Spielers werden gemischt und in jeder Runde wird, sobald sich die beiden „echten“ Spieler entschieden haben, eine Karte von ihm aufgedeckt.

Der Spieler, der die höchste Karte gespielt hat, setzt in dieser Runde auch die Handtücher des imaginären Spielers. Allerdings darf der imaginäre Spieler keine Handtücher austauschen. Bei der Endabrechnung zählen seine Punkte nicht mit.



Autor: Thorsten Gimmier  
© 1999 Ravensburger Spieleverlag

Ravensburger Spieleverlag  
Postfach 1860  
D-88188 Ravensburg

No. 27 206 8